

So erreichen Sie uns:

Landeshauptstadt Stuttgart

Statistisches Amt

Eberhardstraße 39

70173 Stuttgart

E-Mail: poststelle.12@stuttgart.de

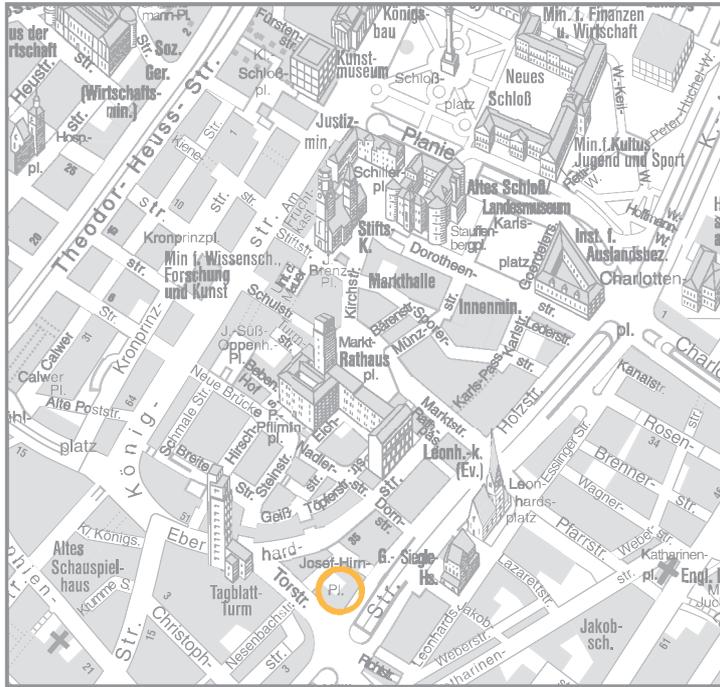
Telefax 0711 216-98570

– Bürgerservice Statistik –

Telefon 0711 216-98587

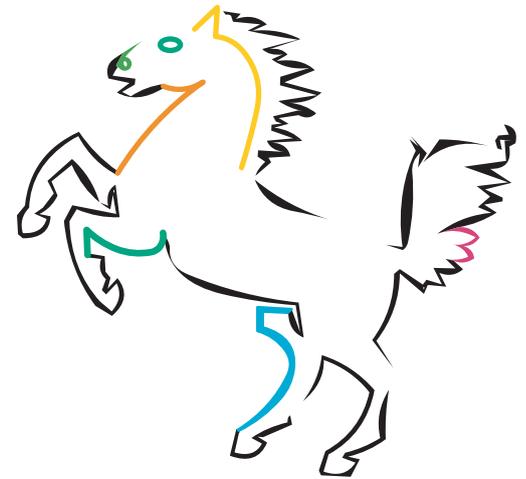
Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr



STUÏGART

Stuttgart in Zahlen



Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt; verantwortlich: Thomas Schwarz;

Text und Tabellen: Marianne Haarer; Grafiken und Satz: Marco Palma;

Fotos: Seite 2 oben, Seite 3 oben: Stuttgart-Marketing GmbH; Seite 2 Mitte und

unten, Seite 3 unten: Bilddatenbank LHS; Seite 3 Mitte: Kunstmuseum Stuttgart;

Quellen: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt; Kommunales

Informationssystem Stuttgart KOMUNIS; Statistische Landesämter; Bundes-

agentur für Arbeit; Kraftfahrtbundesamt; Angaben der Unternehmen.

November 2017

KoMUNIS



Ausgabe 2017

Stuttgart in Zahlen



Fernsehturm 217 m

Der 217 m hohe, weltweit erste Fernsehturm ist eines der Wahrzeichen Stuttgarts. Er bietet eine beeindruckende Aussicht über Stadt und Region.



1 998 477 Gäste

Der Tourismus in Stuttgart ist seit Jahren im Aufwind. In den letzten 20 Jahren hat sich die Zahl der in den Übernachtungsbetrieben ankommenden Gäste auf nahezu 2 Millionen verdoppelt.

23 Stadtbezirke

Stuttgart ist in 23 Stadtbezirke gegliedert. Der kleinste Bezirk ist Münster mit 6500 Einwohnern, der größte Bad Cannstatt mit 71 000 Einwohnern.



37 Museen

Regional und überregional bekannte Sammlungen der 37 Museen und Galerien haben sich zu Publikums-magneten entwickelt. Allein die Automobilmuseen von Mercedes-Benz und Porsche zählen jährlich rund 1,2 Millionen Besucher.



609 220 Einwohner

Die Landeshauptstadt Baden-Württembergs ist mit über 600 000 Einwohnern die sechstgrößte Stadt Deutschlands. Hier leben Menschen aus 177 Nationen.



Bindung an Stuttgart

Laut Bürgerumfrage 2017 leben 83 % der Befragten gerne in Stuttgart. Dieser Wert ist seit der ersten Befragung im Jahr 1995 annähernd konstant geblieben.



Flächennutzung

Gesamtfläche	20 735 ha
Gebäude- und Freifläche	6 225 ha (30 %)
Verkehr	3 056 ha (15 %)
Landwirtschaft (darunter Weingärten 404 ha)	4 736 ha (23 %)
Wald	4 970 ha (24 %)
Erholung	1 156 ha (5 %)
Sonstige	590 ha (3 %)

Größte Ausdehnung

Nord-Süd-Richtung	19,4 km
Ost-West-Richtung	20,4 km

Höhenlage

Durchschnittliche Höhe	260 m über N.N.
Tiefster Punkt	207 m über N.N.
Höchster Punkt	549 m über N.N.

Höchstes Bauwerk

Fernsehturm (mit Sendemast)	217 m
-----------------------------	-------

Gebietsgliederung (23 Stadtbezirke)



Mitte (Stadtbezirk)

(Stadtteil)
 Oberer Schlossgarten
 Rathaus
 Neue Vorstadt
 Universität
 Europaviertel
 Hauptbahnhof
 Kernerviertel
 Diemershalde
 Dobel
 Heusteigviertel

Nord

Relenberg
 Lenzhalde
 Am Bismarckturm
 Killesberg
 Weißenhof
 Nordbahnhof
 Am Pragfriedhof
 Am Rosensteinpark
 Auf der Prag
 Mönchhalde
 Heilbronner Straße

Ost

Gänsheide
 Uhlendshöhe
 Stöckach
 Berg
 Ostheim
 Gaisburg
 Gablenberg
 Frauenkopf

Süd

Bopser
 Lehen
 Weinsteige
 Karlshöhe
 Heslach
 Südheim
 Kaltental

West

Kräherwald
 Hölderlinplatz
 Rosenberg
 Feuersee
 Rotebühl
 Vogelsang
 Hasenberg
 Wildpark
 Solitude

Bad Cannstatt

Muckensturm
 Schmidener Vorstadt
 Espan
 Kurpark
 Cannstatt-Mitte
 Seelberg
 Winterhalde

Wasen
 Viehlbrunnen
 Im Geiger
 Neckarvorstadt
 Pragstraße
 Altenburg
 Hallschlag
 Birkenäcker
 Burgholzof
 Sommerrain
 Steinhaldenfeld

Birkach

Birkach-Nord
 Birkach-Süd
 Schönbürg

Botnang

Botnang-Nord
 Botnang-Ost
 Botnang-Süd
 Botnang-West

Degerloch

Degerloch
 Waldau
 Tränke
 Haigst
 Hoffeld

Feuerbach

Feuerbach-Ost
 Siegelberg
 Bahnhof Feuerbach
 Feuerbach-Mitte
 Lemberg/Föhrich
 Hohe Warte
 Feuerbacher Tal
 An der Burg

Hedelfingen

Hedelfingen
 Hafen
 Lederberg
 Rohracker

Möhringen

Möhringen-Nord
 Möhringen-Mitte
 Wallgraben-Ost
 Möhringen-Süd
 Möhringen-Ost
 Sternhäule
 Fasanenof-Ost
 Fasanenof
 Sonnenberg

Mühlhausen

Mühlhausen
 Freiberg
 Mönchfeld
 Hofen
 Neugereut

Münster

Münster

Obertürkheim

Obertürkheim
 Uhlbach

Plieningen

Plieningen
 Chausseefeld
 Steckfeld
 Asemwald
 Hohenheim

Sillenbuch

Sillenbuch
 Heumaden
 Riedenberg

Stammheim

Stammheim-Süd
 Stammheim-Mitte

Untertürkheim

Gehrenwald
 Flohberg
 Untertürkheim
 Benzviertel
 Lindenschulviertel
 Bruckwiesen
 Luginsland
 Rotenberg

Vaihingen

Vaihingen-Mitte
 Österfeld
 Höhenrand
 Wallgraben-West
 Rosental
 Heerstraße
 Lauchäcker
 Dachswald
 Pfaffenwald
 Büsnau
 Rohr
 Dürrlewang

Wangen

Wangen

Weilimdorf

Weilimdorf
 Weilimdorf-Nord
 Bergheim
 Giebel
 Hausen
 Wolfbusch

Zuffenhausen

Zuffenhausen - Am Stadtpark
 Zuffenhausen - Schützenbühl
 Zuffenhausen - Elbelen
 Zuffenhausen - Frauensteg
 Zuffenhausen - Mitte
 Zuffenhausen - Hohenstein
 Zuffenhausen - Mönchsberg
 Zuffenhausen - Im Raiser
 Neuwirtshaus
 Rot
 Zazenhausen

Klima

Durchschnittliche Lufttemperatur 2016

10,9 °C

Sonnenscheindauer 2016

1 739 Stunden

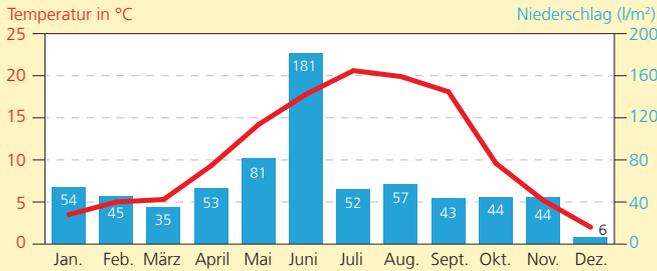
Frosttage 2016

56 Tage

Niederschlagsmenge 2016

695 l/m²

Temperaturen und Niederschläge in Stuttgart 2016

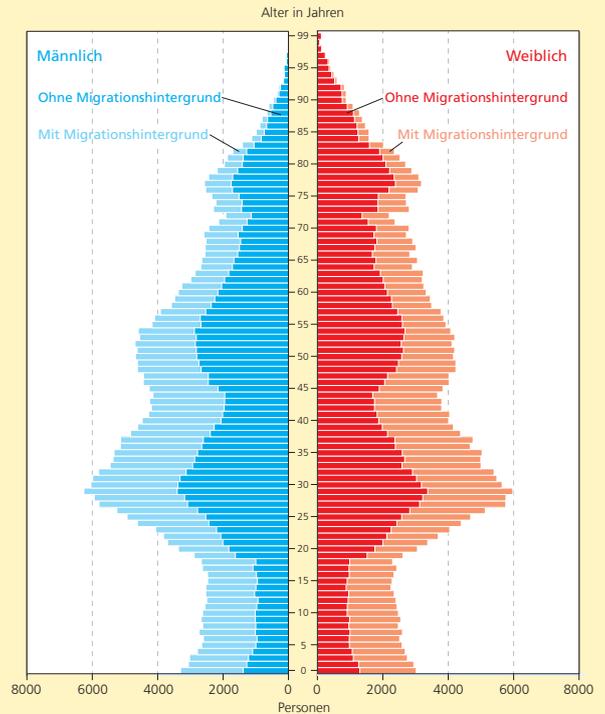


Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetterstation Schnarrenberg, eigene Berechnung

Einwohner

Altersaufbau

Einwohner in Stuttgart am 31. Dezember 2016 nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund



Einwohner

	2016	2000	1990
Einwohner ¹ (Hauptwohnung)	609 220	551 747	568 867
Nebenwohnungen ²	7 172	35 231	29 831
Frauen	304 739	284 532	294 741
Männer	304 481	267 215	274 126
Einwohner mit Migrationshintergrund (%)	44,1	37,2	.
Ausländer (%)	25,2	23,8	20,0
Einwohner je km ²	2 938	2 661	2 744
Haushalte insgesamt	324 370	295 550	301 314 ³
darunter mit einer Person (%)	51,5	48,4	47,2
Zuzüge	56 998	40 439	53 360
Fortzüge	51 564	40 075	46 615
Geborene	6 773	5 381	6 128
Gestorbene	5 289	5 559	6 213

¹ Quelle: Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart, Einwohnerstatistik

² Seit 1.1.2011 Zweitwohnungsteuer.

³ 1992.

Altersgliederung

	2016	1990
Einwohner insgesamt	609 220	568 867
Davon in %		
Unter 15 Jahren	13,0	12,7
15 bis unter 18 Jahre	2,4	2,6
18 bis unter 25 Jahre	8,8	10,6
25 bis unter 35 Jahre	18,4	17,9
35 bis unter 65 Jahre	39,4	39,8
65 Jahre und älter	18,0	16,4

Ausländer in Stuttgart (Stand 31.12.2016)

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Staatsangehörigkeit	Anzahl
Bosnien und Herzegowina	4 884	Ägypten	578
Bulgarien	2 756	Äthiopien	208
Frankreich	3 154	Algerien	382
Griechenland	13 939	Eritrea	553
Großbritannien	1 227	Ghana	543
Italien	13 914	Marokko	410
Kosovo	3 242	Nigeria	559
Kroatien	14 550	Tunesien	767
Litauen	403	Übriges Afrika	1 708
Mazedonien	1 398	Afrika insgesamt	5 708
Montenegro	391		
Niederlande	694	Afghanistan	1 932
Österreich	2 592	China	3 041
Polen	4 325	Georgien	609
Portugal	4 325	Indien	3 132
Rumänien	6 004	Irak	2 922
Russische Föderation ¹	2 482	Iran	991
Schweden	299	Japan	841
Schweiz	496	Jordanien	222
Serbien ²	6 133	Kasachstan	244
Slowakei	914	Korea, Republik	510
Slowenien	1 041	Libanon	257
Spanien	3 186	Pakistan	854
Tschechische Republik ³	728	Philippinen	234
Türkei	18 446	Sri Lanka	577
Ukraine	2 026	Syrien	4 178
Ungarn	2 842	Thailand	599
Übriges Europa	2 170	Vietnam	778
Europa insgesamt	118 561	Übriges Asien	1 985
		Asien insgesamt	23 906
Brasilien	762		
Kanada	223	Australien/Ozeanien	245
Kolumbien	303		
Mexiko	353	Ausländer insgesamt	153 565
USA	1 666		
Übriges Amerika	948		
Amerika insgesamt	4 255		

¹ Inkl. ehemalige Sowjetunion.

² Inkl. ehem. Serbien mit Kosovo, Serbien und Montenegro und Jugoslawien.

³ Inkl. ehemalige Tschechoslowakei.

Großstadt- und Regionalvergleich

Einwohner im Großstadtvergleich (Stand 31.12.2015)

Stadt	Einwohner ¹	Ausländer (%)
Berlin	3 520 031	15,5
Hamburg	1 787 408	14,7
München	1 450 381	25,2
Köln	1 060 582	18,3
Frankfurt am Main	732 688	28,0
Stuttgart	623 738	23,8
Düsseldorf	612 178	18,7
Dortmund	586 181	15,7
Essen	582 624	13,7
Leipzig	560 472	7,5
Bremen	557 464	15,1
Dresden	543 825	5,7
Hannover	532 163	15,8
Nürnberg	509 975	20,4
Duisburg	491 231	17,8

¹ Amtliche Einwohnerzahl.

Quelle: Statistische Landesämter

Einwohner im Regionalvergleich (Stand 30.09.2016)

Stadt-/Landkreis	Einwohner ¹	Ausländer (%)
Stuttgart	627 030	24,2
Böblingen	385 621	17,2
Esslingen	528 469	16,2
Göppingen	254 725	15,1
Ludwigsburg	537 649	16,8
Rems-Murr	422 835	15,0
Region Stuttgart	2 756 329	18,0

¹ Amtliche Einwohnerzahl.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Zentrale Kennziffern

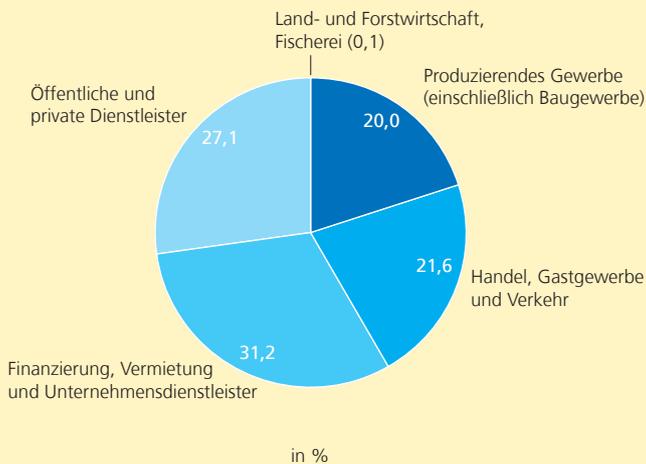
Bruttoinlandsprodukt 2015 (Mio. EUR)	51 143
Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate 2000 bis 2015 ¹ (%)	2,8
Erwerbstätige 2015 (am Arbeitsort)	511 500
Durchschnittliche jährliche Zunahme 2000 bis 2015 (%)	0,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30. Juni 2016)	396 516
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigem 2015 (EUR)	99 988
Anzahl Arbeitslose 2016	17 243
Arbeitslosenquote, Jahresdurchschnitt 2016 ² (%)	5,3
Einpendler 2016 ³	239 014
Auspender 2016 ³	86 960

¹ Nicht inflationsbereinigt.

² Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

³ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Juni 2016).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2016)



Verarbeitendes Gewerbe¹

	2016	1996
Betriebe	144	278
Beschäftigte	67 563	85 328
Umsatz (Mio. EUR)	30 590	13 594
Exportquote (%)	80	32

¹ Durch Umstellung der Wirtschaftszweiggliederung nur bedingt vergleichbar; Betriebe mit im Allgemeinen mehr als 20 Beschäftigten.

Wichtigste Arbeitgeber in Stuttgart

Beschäftigte (2016)	Branche
Daimler AG ¹	39 000 Automobilhersteller
Landesverwaltung Baden-Württemberg	37 500 Öffentliche Verwaltung
Stadtverwaltung Stuttgart ²	20 100 Öffentliche Verwaltung
Bosch Gruppe	12 500 Elektroindustrie
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	9 700 Automobilhersteller
Universitäten (Stuttgart und Hohenheim)	9 200 Wissenschaft
Landesbank Baden-Württemberg	7 500 Kreditwirtschaft
MAHLE Gruppe	4 600 Automobilzulieferer
Allianz Deutschland AG ³	4 500 Versicherungen
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	3 900 Energiewirtschaft
Stuttgarter Straßenbahnen AG	3 200 Verkehrswirtschaft
Wüstenrot & Württembergische Gruppe	2 400 Finanzdienstleistung
Marienhospital Stuttgart	2 200 Gesundheitswesen
Robert-Bosch-Krankenhaus	2 100 Gesundheitswesen
Siemens AG	1 800 Elektroindustrie
DEKRA	1 600 Techn. Dienstleistungen

¹ Beschäftigtenzahl für die Region Stuttgart. ² Inkl. Krankenhäuser und übrige Eigenbetriebe.

³ Ohne Beschäftigte kleinerer Tochtergesellschaften der Allianz Gruppe (rund 600 Beschäftigte).

Bauhauptgewerbe

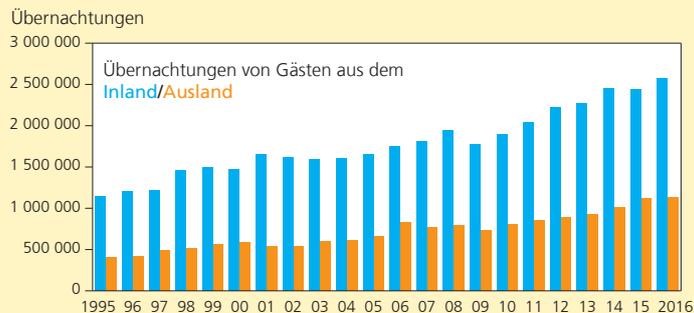
	2016	1996
Betriebe insgesamt	191	254
Beschäftigte	4 567	8 326
Umsatz (Mio. EUR)	1 753	1 047

Beherbergungsgewerbe¹

	2016	1995
Betten (Juli)	20 286	12 214
Gäste	1 998 477	725 834
Übernachtungen	3 706 017	1 392 082
darunter aus dem Ausland	1 133 244	368 394
Auslastung (%)	51,5	31,6

¹ Inklusive Campingplätze.

Entwicklung der Übernachtungszahlen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Beherbergungsstatistik

Messen und Ausstellungen 2016

	Nettofläche ¹ (m²)	Aussteller	Besucher
AMB (Ausstellung für Metallbearbeitung)	70 383	1 469	86 166
CMT (Caravan, Motor, Touristik)	68 372	2 082	219 331
DACH + HOLZ International	36 457	550	49 380
Frühjahrmessen (Markt des guten Geschmacks, Garten, Fair Handeln, MinFoss, iMobility, Kreativ)	25 019	1 215	95 544
INTERGASTRA mit Gelatissimo	51 931	1 297	96 189
INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA	20 115	412	25 458
LogiMat (Fachmesse für Intralogistik)	49 399	1 281	43 466
RETRO CLASSICS (Oldtimer-Messe)	59 035	844	87 871
Stuttgarter Messeherbst (Familie & Heim, Animal, Autotage Stuttgart, MinFoss, Die besten Jahre, Spielemesse, Kreativ, Modell + Technik, veggie & frei von, Babywelt, eat & style)	52 480	1 371	178 741
südback	30 368	691	38 651

¹ Stand- und Sonderschaufläche.

Gesundheit und Soziales

	2016	2000	1990
Krankenhäuser	14	22	34
Gemeldete Betten (2016: 11 Krankenhäuser)	4 123	5 704	6 268
	2016¹	2005	2000
Kindertageseinrichtungen			
Plätze auf 100 Kinder ² im Alter von			
0 bis unter 3 Jahren (Kinderkrippe)	39,3	15,4	7,9
3 Jahre bis Schuleintritt (Kindergarten)	104,5	101,7	101,0
6 bis unter 12 Jahren (Kinderhort)	13,8	15,2	10,4
	2015	2001	1990
Pflegeheime (stationär)	69	44	.
Plätze (vollstationär)	5 321	4 269	.
Plätze (teilstationär)	274	167	.
		2015	
Empfänger Arbeitslosengeld II (SGB II)		28 893	
Empfänger Sozialgeld (SGB II)		10 829	
Empfänger Sozialhilfe/Grundsicherung (SGB XII)		8 613	

¹ 15.3.

² Versorgungsgrad (in %)

	2016	2000	1990
Erfasste Straftaten	58 868	53 077	62 555
Aufgeklärte Straftaten (%)	63,0	62,8	57,0
Tatverdächtige insgesamt	26 441	23 241	22 050

Kultur und Sport

Staatstheater Stuttgart (Spielzeit 2015/2016)	
Besucher	437 590
Stadtbibliothek und Stadtteilbibliotheken	18
Besucher (2016)	2 966 662
Medienbestand (2016)	1 275 348
Entleihungen (2016)	6 001 207
Buchhandlungen (2016)	67
Verlage (2016)	84
Buchtitelproduktion (Erstauflagen 2016)	4 182
Museen und museumsähnliche Einrichtungen (2016)	37
Besucher (2016)	2 988 705
darunter	
Mercedes-Benz Museum	819 793
Porsche-Museum	441 731
Staatsgalerie	354 430
Turmforum Bahnprojekt Stuttgart-Ulm	260 336
Staatliches Museum für Naturkunde	239 619
Landesmuseum Württemberg	200 695
Kunstmuseum	169 200
Haus der Geschichte Baden-Württemberg	125 194
Linden-Museum	67 466
Haus des Waldes	42 830
Planetarium	
Besucher von Sternenvorfürungen (2016)	105 732
Zoologisch-Botanischer Garten Wilhelma	
Besucher (2016)	1 298 775
Mercedes-Benz Arena	
Besucher (2016)	867 559
Sportvereine (im Württ. Landessportbund)	290
Mitglieder (2016)	173 161

Allgemeinbildende Schulen (öffentliche und private)

Grundschulen	84
Schüler	19 872
darunter	
Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	4
Schüler	1 196
Werkreal-/Hauptschulen	24
Schüler	3 503
Realschulen	25
Schüler	8 599
Gymnasien	33
Schüler	19 855
Gemeinschaftsschulen – Sekundarstufe I	8
Schüler	1 205
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	29
Schüler	2 631
Freie Waldorfschulen	4
Schüler	2 696
Zweiter Bildungsweg	4
Schüler	565

Stand: Schuljahr 2016/2017

Hochschulen (öffentliche und private)

Hochschulen	14
Studierende	60 180
Universität Stuttgart	27 114
Universität Hohenheim	9 414
Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart ¹ (DHBW)	7 448
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	840
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	772
Hochschule der Medien Stuttgart	4 815
Hochschule für Technik Stuttgart	4 011
Freie Hochschule Stuttgart – Seminar für Waldorfpädagogik	268
Merz Akademie – Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien, Stuttgart	221
Hochschule für Kommunikation und Gestaltung	106
AKAD ² University (Fernstudium)	4 855
Kath. Hochschule Freiburg, Campus Stuttgart	55
Württembergische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA)	199
media Akademie – Hochschule Stuttgart	62

Stand: WS 2016/2017

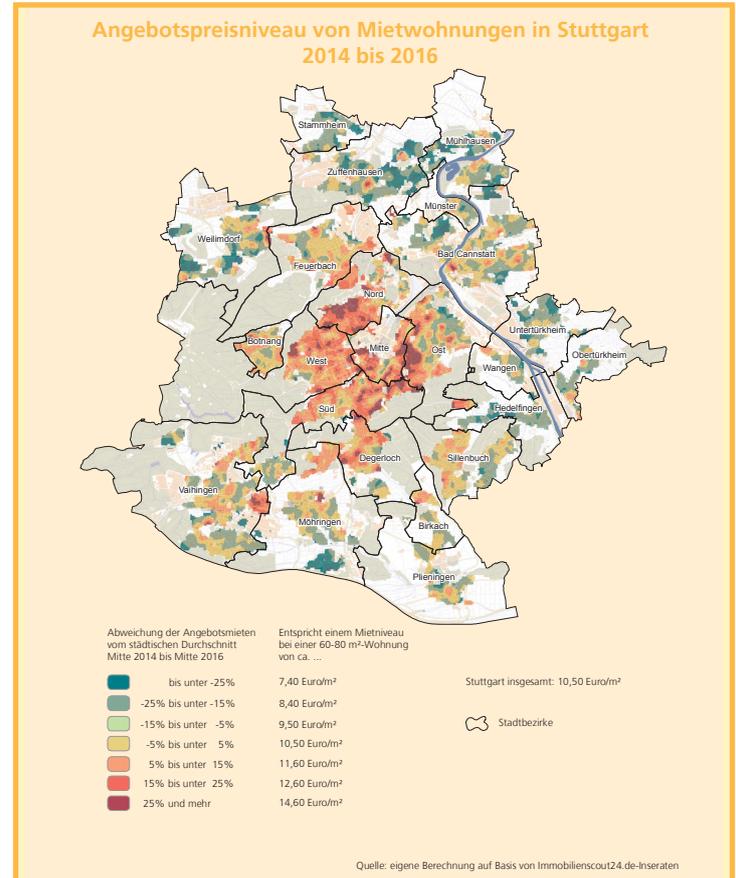
¹ Ohne Außenstelle Horb.
² AKAD Hochschule Stuttgart.

Gebäude- und Wohnungsbestand

	2016	1990
Wohngebäude	74 648	67 424
Wohnungen	310 310	268 629
Wohnfläche je Einwohner (m ²)	39,5	34,8
Einwohner je Wohnung	2,0	2,1

Bautätigkeit

	2016	1990
Fertig gestellte Wohnungen	2 125	2 026
Anteil neu errichteter Einfamilienhäuser (%)	33	43
Durchschnittsgröße einer Neubauwohnung (m ²)	68	75



Verkehr

Verkehrsmittel (km)	2016	2000	1990
Straßen	1 451	1 441	1 387
Stadtbahn-Netz (Gleislänge)	257	244	244
S-Bahn-Netz	43	43	43

Kraftfahrzeuge

Kfz insgesamt ¹	340 499	342 441	298 756
Pkw insgesamt	296 082	301 530	269 060
Pkw je 1000 Einwohner	486	547	449

¹Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.

Flughafen

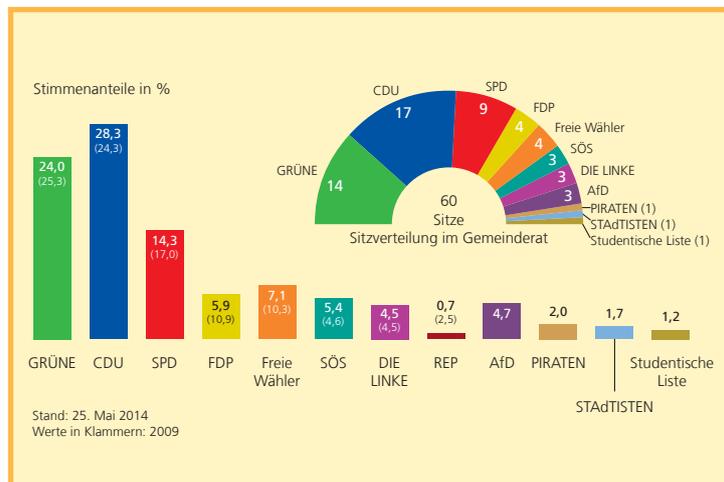
Fluggäste	10 619 768	8 070 082	4 401 773
Post- und Luftfrachtumschlag (t)	31 708	37 658	31 250
Direktziele	120	109	33

Hafen

Länge (km)	5,6	5,6	5,6
Schiffsgüterumschlag (t)	1 102 204	1 659 107	1 601 952
Bahngüterumschlag (t)	2 767 992	1 521 792	1 829 361

Gemeinderat

Ergebnisse der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014



Finanzen/Stadtverwaltung

Städtischer Haushalt

Einzahlungen (Mrd. EUR)	3,31
darunter Steuern (Mrd. EUR)	1,36

Personal- und Versorgungsauszahlungen (Mrd. EUR)	0,61
Investitionsauszahlungen (Mrd. EUR)	0,37

Schulden (Mrd. EUR)	0,06
Schulden je Einwohner (EUR)	93

Stand: 31.12.2016

Beschäftigte¹ der Stadt

Beschäftigte insgesamt	19 905
Vollzeitbeschäftigte	12 545
in % aller Beschäftigten	63,0
Kernverwaltung	6 950
Eigenbetriebe	1 645
Klinikum Stuttgart	3 945
Teilzeitbeschäftigte	7 365
in % aller Beschäftigten	37,0
Kernverwaltung	4 365
Eigenbetriebe	655
Klinikum Stuttgart	2 340

¹Einschließlich Beamte, Stand: 30.06.2015.

Oberbürgermeister und Beigeordnete



Oberbürgermeister
Fritz Kuhn



Erster Bürgermeister
Michael Föll
Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen



Bürgermeister
Dirk Thürau
Technisches Referat



Bürgermeister
Dr. Martin Schairer
Referat Sicherheit, Ordnung und Sport



Bürgermeisterin
Isabel Fezer
Referat Jugend und Bildung



Bürgermeister
Werner Wölfle
Referat Soziales und gesellschaftliche Integration



Bürgermeister
Peter Pätzold
Referat Städtebau und Umwelt



Bürgermeister
Dr. Fabian Mayer
Referat Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht

Stuttgart unterhält mit zehn Städten Partnerschaften:

Seit 1948



St. Helens,
England

Seit 1955



Cardiff,
Wales

Seit 1960



St. Louis,
USA

Seit 1962



Straßburg,
Frankreich

Seit 1968



Mumbai (Bombay),
Indien

Seit 1971



Menzel Bourguiba,
Tunesien

Seit 1979



Kairo,
Ägypten

Seit 1988



Lodz,
Polen

Seit 1989



Brün,
Tschechien

Seit 1992



Samara,
Russland

um 90 n. Chr. Römisches Kastell und Siedlung in Cannstatt

3. bis 6. Jh. Alamannische Landnahme im Gebiet des heutigen Stuttgarts (Vaihingen, Möhringen, Plieningen)

6. bis 8. Jh. Landesausbau durch die Franken (zum Beispiel: Bergheim, Türkheim, Zuffenhausen, Zazenhausen, Mühlhausen)

926 bis 948 Anlage des Pferdegestüts „Stutengarten“ (daher das Ross im Stadtwappen)

13. Jh. Stuttgart wird zur Stadt erhoben und erstmals urkundlich erwähnt.

14. Jh. Stuttgart wird Stammsitz der Grafen von Württemberg.

1746 bis 1797 Errichtung des Neuen Schlosses, das bis 1918 Residenz der württembergischen Könige ist

1773 Erschließung einer Mineralquelle in Cannstatt

1805 Herzog Friedrich II. von Württemberg wird von Napoleon zum König erhoben. Stuttgart wird Hauptstadt des Königreiches Württemberg.

1818 Gründung der landwirtschaftlichen Unterrichts-, Versuchs- und Musteranstalt in Hohenheim (seit 1967 Universität Hohenheim)

1829 Errichtung der Vereinigten Kunst-, Real- und Gewerbeschule (1890 Technische Hochschule, 1967 Universität Stuttgart)

1845 Die erste württembergische Eisenbahn fährt von Cannstatt nach Esslingen. In der Folgezeit wird das Eisenbahnnetz auf Stuttgart zentriert. Der Handel erfährt starke Impulse. Die Industrialisierung kommt in Gang.

1885 Erste Fahrt eines Daimler-Mobils

1920 Stuttgart wird für eine kurze Zeit Reichshauptstadt.

1935 Ferdinand Porsche entwirft in Zuffenhausen den legendären Volkswagen.

1944 Zerstörung der Stuttgarter Innenstadt durch mehrere Luftangriffe

1952 Stuttgart wird Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg.

1983 Eröffnung der Hanns-Martin-Schleyer-Halle

1984 Eröffnung der Neuen Staatsgalerie

1986 Leichtathletik-Europameisterschaften

Ereignischronologie – Stuttgart heute

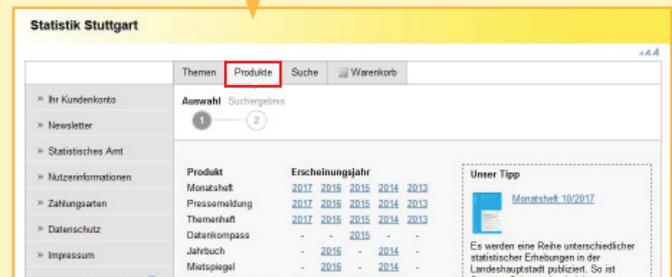
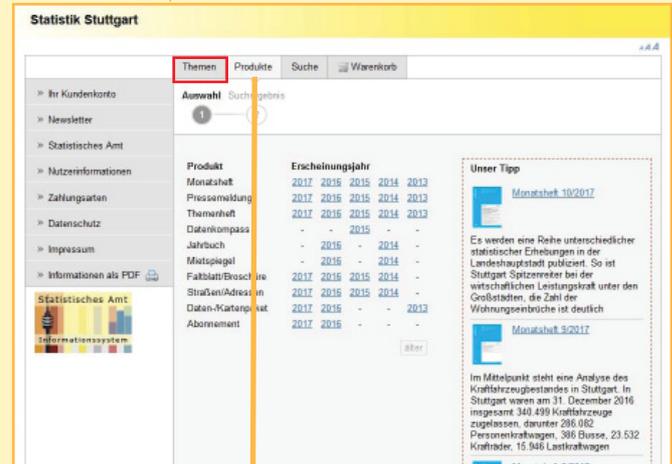
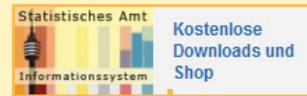
- 1991** Eröffnung des Hegelhauses und des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle
- 1993** Internationale Gartenbau-Ausstellung IGA Stuttgart/Expo '93
- 1993** Leichtathletik-Weltmeisterschaften
- 1994** Öffentliche Vorstellung der Ideenskizzen zum Projekt „Stuttgart 21“. Hinter dem Hauptbahnhof, wo heute die Schienen der Deutschen Bahn AG verlaufen, soll auf einer Fläche von über 100 Hektar neues urbanes Leben entstehen.
- 1995** Eröffnung des Musical-Theaters mit „Miss Saigon“ und eines Spielkasinos in Stuttgart-Möhringen
- 1995** Einweihung der neuen Start- und Landebahn des Stuttgarter Flughafens
- 1995** 150. Cannstatter Volksfest
- 1996** Einweihung der neuen Musikhochschule
- 1997** Eröffnung des zweiten Musical-Theaters in Stuttgart-Möhringen mit „Die Schöne und das Biest“
- 1998** Neuordnung der öffentlich-rechtlichen Bankenstruktur: Nach der Fusion von Landesgirokasse, L-Bank und SüdwestLB nimmt die neue Landesbank Baden-Württemberg am 1. Januar 1999 ihre Arbeit auf.
- 1999** Stuttgart erlebt seinen bislang größten Besucherandrang. Im August feiern unzählige Menschen eine totale Sonnenfinsternis.
- 2000** Eröffnung des Amazonienhauses im Zoologisch-Botanischen Garten Wilhelma
- 2001** Vertreter des Bundes, der Bahn sowie der Länder Baden-Württemberg und Bayern einigen sich darauf, das mit acht Mrd. DM veranschlagte Projekt Stuttgart 21 zu realisieren.
- 2002** Das 50-jährige Bestehen des Landes Baden-Württemberg wird in der Landeshauptstadt gebührend gefeiert.
- 2003** Die Lenkungsgruppe Neue Messe gibt grünes Licht für den Bau des Großprojekts auf den Fildern.
- 2004** Mit einem Tag der offenen Tür wird der Abschluss der anderthalbjährigen Umbauzeit des für 27 Millionen Euro sanierten Stuttgarter Rathauses gefeiert.
- 2005** Einzug der Städtischen Galerie in den Neubau (Glaskubus) am Kleinen Schloßplatz und Umbenennung in Kunstmuseum Stuttgart. Weltweit bedeutendste Sammlung von Werken des Künstlers Otto Dix.

Ereignischronologie – Stuttgart heute

- 2006** Eröffnung des neuen Mercedes-Benz Museums in Untertürkheim
- 2006** Fußball-Weltmeisterschaft. Das modernisierte Gottlieb-Daimler-Stadion ist Austragungsort von sechs WM-Spielen.
- 2007** VfB Stuttgart erringt fünften Meistertitel und wird in der Innenstadt von mehr als 250 000 Fußballfans gefeiert.
- 2008** Endspiel der Fußball-Europameisterschaft am 29. Juni zwischen der spanischen und der deutschen Mannschaft wird beim „Public Viewing“ auf dem Schloßplatz sowie in den Straßen der Innenstadt von über 100 000 Menschen verfolgt.
- 2009** Eröffnung des Porsche Museums in Zuffenhausen
- 2010** Baubeginn des Bahnprojekts Stuttgart 21 (Februar)
- Großdemonstrationen gegen das Bahnprojekt Stuttgart 21. Im Oktober und November finden im Rathaus unter Schlichter Heiner Geißler acht Schlichtungsgespräche mit Befürwortern und Gegnern des Projekts statt.
- 2011** Volksabstimmung zu Stuttgart 21 am 27. November. Baden-Württemberg hat abgestimmt und sich deutlich gegen den Ausstieg des Landes aus der S 21-Finanzierung ausgesprochen.
- 2012** Stuttgart wählt Fritz Kuhn zum ersten grünen Oberbürgermeister einer deutschen Landeshauptstadt.
- 2013** In der Liederhalle wird OB Dr. Wolfgang Schuster nach 16 Jahren als Oberbürgermeister aus seinem Amt verabschiedet. Er wird mit der Ehrenbürgerurkunde ausgezeichnet. Ministerpräsident Kretschmann verleiht ihm den Ehrentitel eines Professors.
- 2013** Großes Bürgerfest mit 500 000 Besuchern zum Tag der Deutschen Einheit
- 2014** Offizieller Baubeginn der Arbeiten am Alabstiegtunnel des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm am 23. Juni. Gerlinde Kretschmann, Ehefrau des Ministerpräsidenten, vollzieht die Tunneltaufe und einen symbolischen Tunnelanschlag.
- 2014** Eröffnung der Einkaufszentren „Gerber“ und „Milaneo“ (September/Oktober). Das Gerber im Süden der Stuttgarter City bietet 86 Geschäfte und 25 000 m² Einkaufsfläche; das Milaneo im neuen Europaviertel ist mit einer Verkaufsfläche von 43 000 m² das größte Shoppingcenter im Südwesten.

- 2015** Beginn der bergmännischen Arbeiten im Rosensteintunnel mit einer Feierstunde. Von 2020 an soll der Verkehr jeweils zweispurig durch die beiden Tunnelröhren fließen.
- 2015** Eröffnung des 35. Evangelischen Kirchentages am 3. Juni in der Stuttgarter Innenstadt. Unter dem Motto „Damit wir klug werden“ feiern hunderttausende Besucher fünf Tage lang ein Fest des Glaubens.
- 2016** Wiedereröffnung des Stuttgarter Fernsehturms nach umfangreicher Brandsanierung
- 2016** Deutsches Chorfest unter dem Motto „Stuttgart ist ganz Chor!“. Zehntausende Chorsänger/-innen aus der ganzen Welt machen die Stadt zu ihrer Bühne.

Quellen: Merian Stuttgart, Ausgabe 1/1992; Borst: Stuttgart 1986; Baedekers Reiseführer Stuttgart, 1991; Chroniken der Stadt Stuttgart 1999 - 2009 und 2013 - 2016; Stadtarchiv.



Publikationen

Monatshefte



Mitspiegel



Jahrbuch



Wahlberichte



Analysen



Umfragen



Bestellbar über:

Telefon: 0711 216-98587
 Telefax: 0711 216-98570
 E-Mail: poststelle.12@stuttgart.de
 Internet: www.stuttgart.de/statistik

www.stuttgart.de/statistik-newsletter



Interaktiver Statistikkatlas Stuttgart im Internet veröffentlicht

Seit Kurzem ist der interaktive Statistikkatlas auf stuttgart.de/online.

Er enthält ausgewählte, wichtige Kennzahlen aus den Bereichen Bevölkerung, Kraftfahrzeuge, Baulätigkeit, Flächennutzung und Tourismus.

Die Informationen liegen als aktuelle Zahlen und in langen Zeitreihen vor, um Entwicklungen in Stuttgart aufzuzeigen.

Fragestellungen werden interaktiv ausgewählt und sehr anschaulich in Tabellen, Karten und Diagrammen dargestellt. Dabei kann der Fokus wahlweise auf die Gesamtstadt oder auf ausgewählte Stadtbezirke und Stadtteile gerichtet werden.

Hier finden Sie den Statistikkatlas:
[Statistikkatlas Stuttgart](http://Statistikkatlas.Stuttgart)